

Internationaler Einsatz der U16-Frauen-Nationalmannschaft

Fussball Liechtensteins U16-Frauen-Nationalmannschaft nimmt Anfang Februar auf Malta an einem UEFA-Development-Turnier teil. Im Aufgebot von Nationaltrainerin Tanja Hermann stehen vorläufig 15 junge Frauen der Jahrgänge 2000 und 2001.

Letztes Jahr konnte erstmals in der Geschichte des liechtensteinischen Frauenfussballs ein Nationalteam gebildet und mit diesem ein internationales U16-Turnier bestritten werden. Das Liechtensteiner Team schlug sich bei seiner Premiere in Montenegro sehr achtbar und verpasste im dritten Spiel gar nur knapp einen ersten Sieg. Nun nimmt in derselben Alterskategorie erneut ein LFV-Team an einem solchen UEFA-Development-Turnier teil. Austragungsort ist diesmal Malta, wo sich die Liechtensteinerinnen Anfang Februar



Die Liechtensteiner U16-Kickerinnen messen sich auf Malta mit der internationalen Konkurrenz. (Foto: ZVG)

Fussball

Europarekord in Saas-Fee

SAAS-FEE Die Bergdorf-Nationalmannschaften der Schweiz und Italiens treten am Samstag, den 12. März, in Rekordhöhe zu einem Länderspiel an. Sie begegnen sich in Saas-Fee auf rund 3500 Metern zu einem Testspiel im Hinblick auf die Bergdorf-EM, die vom 2. bis 5. Juni im französischen Morzine-Avoriaz stattfindet. In einer solchen Höhe hat in Europa noch nie ein Fussballspiel stattgefunden. (sda)

Gerichtstermin von Messi festgelegt

BARCELONA Seit Oktober ist bekannt, dass sich Weltfussballer Lionel Messi und sein für die geschäftlichen Angelegenheiten zuständiger Vater Jorge wegen Steuerbetrugs in der Höhe von 4,1 Millionen Euro vor dem spanischen Gericht verantworten müssen. Nun wurde öffentlich, dass der Fall vom 31. Mai bis 3. Juni in Barcelona verhandelt wird. Damit wählten die Behörden exakt jenen Zeitraum zwischen der Austragung des Champions-League-Finals (28. Mai) und dem Start der Copa America (3. Juni). Der Staatsanwalt fordert Haftstrafen von bis zu 22 Monaten, falls die beiden Argentinier für schuldig befunden werden. Messi und sein Vater haben den spanischen Steuerbehörden als «Korrektur» bereits fünf Millionen Euro überwiesen, nachdem sie 2013 formell angeklagt worden waren. (sda)

Neuer Coach für Gelson Fernandes

RENNES Der 53-fache Schweizer Internationale Gelson Fernandes erhält bei Rennes einen neuen Trainer. Einen Tag nach dem peinlichen Ausscheiden in den Cup-Sechzehntelfinals gegen den Zweitligisten Bourgne-Bresse (1:3) präsentiert der Sechste der Ligue 1 Rolland Courbis als Nachfolger von Philippe Montanier. Der 62-Jährige war erst im Dezember als Coach des Ligakonkurrenten Montpellier zurückgetreten. (sda)

Sliskovic und Acosta nicht mehr bei Aarau

AARAU Der FC Aarau hat die laufenden Verträge mit Petar Sliskovic und Henry Acosta im gegenseitigen Einvernehmen aufgelöst. Beide Spieler fliegen somit nicht mit ins Trainingslager nach Belek in der Südtürkei. Sliskovic war vor einem Jahr vom deutschen Bundesligisten Mainz übernommen worden, Acosta wechselte im vergangenen Sommer vom FC Wettswil-Bonstetten aus der 1. Liga zum FCA. (sda)

FL-AUFGEBOT

Tor

Julia Benneckenstein (USV), Sümeyye Oezcan (FC Vaduz).

Abwehr

Lena Göppel (FC Schaan), Elena Lohner (FC Triesenberg), Silvana Meier (USV), Nazmiye Oezcan (FC St. Gallen), Elena Patsch (FC Schaan).

Mittelfeld

Nina Gassner (FC Triesen), Sophia Hürliemann (FC St. Gallen), Naomi Kindle (FC Triesen), Gloria Marxer (USV), Larissa Meier (FC Balzers).

Angriff

Céline Schaper (FC St. Gallen), Christine Thöny (FC Triesen), Anna Weidmann (FC Balzers).

Auf Abruf

Marina Gunsch (FC Balzers).

2016 mit den Altersgenossinnen des Gastgeberlandes Malta sowie aus Österreich messen werden. Vorgehen war zudem auch die Teilnahme von Aserbaidzhan, welches der UEFA allerdings vor wenigen Tagen seinen Rückzug bekannt gab. Ob es wegen dieser Absage für das Liechtensteiner Team nun ein drittes Spiel geben wird und wer allenfalls die Gegnerinnen sein werden, steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht

fest. Die UEFA ist auf der Suche nach Ersatz, möglich ist aber auch, dass das Turnier mit einer Doppelrunde unter den drei verbleibenden Nationen durchgeführt wird.

Den ersten Sieg im Visier

Zum Aufgebot der Liechtensteinerinnen gehören vorläufig 15 junge Frauen der Jahrgänge 2000 und 2001 sowie zusätzlich eine Spielerin, die auf Abruf bereitsteht. Angeführt

wird die LFV-Delegation, die vom 3. bis 10. Februar auf Malta weilen wird, vom Leiter Spitzensport des LFV, Rudolf Marxer, und der LFV-Frauenfussballverantwortlichen Monika Burgmeier. Ziel wird es sein, weitere internationale Erfahrungen zu sammeln, an die Leistungen vom Vorjahr anzuknüpfen und nach Möglichkeit den damals verpassten ersten Sieg eines LFV-Frauenteam einzufahren. (pd)

Fussball

Verbale Tiefschläge in Neapel

NEAPEL In Italien wird der Fussball trotz sportlicher, finanzieller und infrastruktureller Krise nach wie vor mit mehr Emotionen und Leidenschaft gelebt als anderswo. Am Dienstag sind in Neapel in der Schlussphase des Cup-Viertelfinals zwischen Napoli und Inter Mailand (0:2) die beiden Trainer verbal aneinander geraten. Als sich Inter-Coach Roberto Mancini über die lange Nachspielzeit beklagte, beschimpfte ihn Napoli-Trainer Maurizio Sarri mit homophoben Ausdrücken. Mancini gab die Aussagen von Sarri spä-

ter vor laufenden TV-Kameras wieder und forderte nichts weniger als den sofortigen Ausschluss des Napoli-Trainers aus der Welt des Fussballs. «Ein Rassist hat hier nichts zu suchen.»

Als der Schaden längst angerichtet war, entschuldigte sich Sarri im Interview mit dem Staatssender Rai bei Mancini und bei allen Homosexuellen. «Es tut mir leid, mir ist in der Hitze des Gefechtes ein Wort zu viel heraus gerutscht.» Die Chronisten ihrerseits öffneten schnell die Schublade der Verfehlungen aus der

Vergangenheit und entlarvten Sarri als Wiederholungstäter. Schon zu seiner Zeit in Empoli in der Serie B hatte der frühere Bankangestellte homophobe Äusserungen getätigt - und war dabei vom Verband empfindlich gebüsst worden.

Entschuldigung nicht angenommen

Mancini nahm die Entschuldigung nicht an und spielte die beleidigte Leberwurst. Im Kabinengang soll ein Handgemenge zwischen den beiden Trainern nur mit Mühe verhindert worden sein, berichteten Journalisten aus der Mixed-Zone. Das wiederum brachte Sarri während der Pressekonferenz auf die Palme: «Ich habe mich entschuldigt, dann

sollte man es auch mal gut sein lassen. Was auf dem Platz gesprochen wird, sollte auch auf dem Platz bleiben. Ausserdem ist Mancini selbst ein Rassist. Er hat mich als «alten Seckel» beschimpft und damit die alten Menschen unserer Gesellschaft gedemütigt.» Zum Verständnis: Sarri (57) ist ganze sechs Jahre älter als Mancini.

Am Mittwoch hat die Disziplinarkommission eine Untersuchung gegen Sarri eingeleitet. Ihm droht eine Sperre von mindestens vier Monaten. Das wäre zwar nicht lebenslanglich, wie von Mancini gefordert, aber doch ein empfindlicher Rückschlag für Serie-A-Leader Napoli im Kampf um den Meistertitel. (sda)

Eislaufverein Vaduz

Eislaufkurs für Kinder in Feldkirch

FELDKIRCH Der Eislaufverein Vaduz (EVV) bietet in den Sportferien einen Eislaufkurs zu vier Lektionen für Anfänger und fortgeschrittene Kinder ab vier Jahren an, also für Kindergartenkinder und Primarschüler. Der Kurs findet von Dienstag, den 9. Februar, bis Freitag, den 12. Februar, in der Eishalle Feldkirch statt. Der Kurs startet jeweils um 9.30 Uhr und dauert 50 Minuten. Je nach Anmeldeingang kann es noch zu Zeitverschiebungen kommen. Unsere professionellen Kursleiterinnen gehen auf die Bedürfnisse der Newcomer ein und zeigen auf spielerische Weise die Grundbegriffe des Eislaufens wie auch Bremsen, Gleiten und kleine Kunststücke. Ebenso begleiten sie die fortgeschrittenen Läufer zu sicherem Laufen, Übersetzen und nach Möglichkeit weiterführender Technik. Handschuhe und Helme (bei den Anfängern) sind obligatorisch. Kursanmeldungen und nähere Informationen gibt es im Internet auf www.eislaufen.li. (pd)

Eine lösbare Aufgabe für den SRC Vaduz

Squash Auf die Vaduzer NLA-Squasher wartet heute (19.30 Uhr) mit dem Heimspiel gegen den Tabellenvorletzten Pythons Kriens eine lösbare Aufgabe. Auch ohne den angeschlagenen Spielertrainer Davide Bianchetti sind drei Punkte fix eingeplant.

VON ROBERT BRÜSTLE

Der SRC Vaduz muss, wie schon bei der 1:3-Niederlage gegen Pilatus Kriens, auch im heutigen zweiten Rückrundenspiel gegen die Pythons auf Spielertrainer Davide Bianchetti verzichten. Der Italiener hat immer noch Probleme mit dem Rücken. Wie lange er ausfällt, ist laut Michel Haug «noch offen». Da aber auch die Gäste ersatzgeschwächt anreisen, ist man aufseiten der Residenzler trotzdem voll auf Sieg eingestellt. «Wir schicken heute das klar bessere Team auf die Courts und für uns zählt daher nur ein voller Erfolg», so Haug, der auf der Position 3 gegen Nicola Schuler genauso Favorit ist wie Jens Schoor gegen Remo Handl Roger Baumann gegen Pascal Bruhin und Patrick Maier gegen Sarah Lüdin.

Ein «Dreier» ist für Vaduz im Kampf um die vier Play-off-Plätze auch von grosser Bedeutung. Neben dem



Michel Haug und Co. sind gegen die Pythons voll auf Sieg eingestellt. (Foto: MZ)

SRCV haben noch weitere sechs Teams Chancen. «Das ist heuer eine ganz enge Angelegenheit. Von daher sind Siege gegen die hinteren Mannschaften, wie heute gegen Pythons

Kriens und nächste Woche gegen Schlusslicht Fricktal, einfach Pflicht», führt Michel Haug aus. Los geht die NLA-Partie heute um 19.30 Uhr im Squash House Vaduz.

NATIONALLIGA A

SRC Vaduz - Pythons Kriens Do 19.30

Position 1: Jens Schoor (Ger) - Remo Handl (SUI 20)
Position 2: Roger Baumann (SUI 14) - Pascal Bruhin (SUI 64)
Position 3: Michel Haug (SUI 32) - Nicola Schuler (SUI 139)
Position 4: Patrick Maier (SUI 33) - Sarah Lüdin

Die weiteren Partien der 11. Runde

Vitis Schlieren - Grasshoppers Do 19.30
Panthers Kriens - Pilatus Kriens Do 19.30
Uster - Fricktal Do 19.30
Sihlthal - Grabs 25. Januar

1. Grasshoppers I	10	31:9	24
2. Vitis Schlieren I	10	26:14	20
3. SRC Vaduz I	10	25:15	20
4. Uster I	10	23:17	19
5. Pilatus Kriens I	10	23:17	19
6. Sihlthal I	10	22:18	17
7. Grabs I	10	20:20	16
8. Panthers I	10	14:26	8
9. Pythons Kriens	10	12:28	7
10. Fricktal I	10	4:36	0

Weitere Infos auf www.squash.ch